

Auswahlseminare:

03./04.06.2011 oder
21./22.10.2011

jeweils freitags 16-21 Uhr, samstags 9-17 Uhr

Seminartermine:

Seminarzeiten: mittwochs 16 – 21 Uhr,
donnerstags bis samstags 9 – 17 Uhr

Block 1: 11. – 14.01.2012

Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt
gegeben.

Teilnehmerbeitrag:

€ 195,- für das Auswahlseminar
€ 6.450,- für die gesamte Ausbildung
(abgerechnet in Teilbeträgen von € 430,- vor je-
dem Block; reine Kursgebühr, enthält nicht Kosten
für die Lehrsupervision)

Kursleitung:

Dr. rer. soc. Albrecht Boeckh
Dipl. Päd. Anne Schoberth

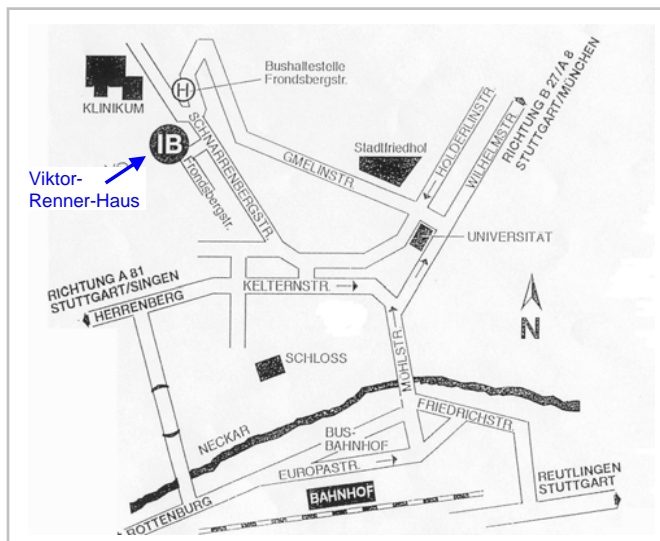
Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Dirk Revenstorf
Prof. Dr. Rainer Treptow

Wissenschaftlicher Beirat:
Prof. Dr. Jörg Fengler

Weitere Informationen:

Eine PDF-Datei mit weiteren Informationen finden
Sie unter www.medizin.uni-tuebingen.de/Supervisionsweiterbildung

Inhaltliche Rückfragen richten Sie bitte direkt an
den Kursleiter Herrn Dr. Boeckh unter:
Tel: 07073-2354; Email: a.boeckh@web.de



Veranstaltungsort:

Viktor-Renner-Haus

Haus des Internationalen Bundes
Frondsbergstraße 55,
72076 Tübingen
Tel. 07071 / 55 90-20
(Block 1 findet abweichend in der Akademie
statt: Herrenberger Str.85, 72070 Tübingen.)

Im Viktor-Renner-Haus gibt es auch günstige
Übernachtungsmöglichkeiten.

Veranstalter:

Universitätsklinikum Tübingen
Akademie für Bildung und Personalentwicklung
Herrenberger Straße 85, 72070 Tübingen
Tel.: 07071 / 29-83575
Fax: 07071 / 29-5319
E-Mail: Akademie@med.uni-tuebingen.de

Anmeldung:

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an die Akademie
(siehe Veranstalter).

Universitätsklinikum Tübingen



Methodenintegrative Supervisionsausbildung

**dreijährige, berufsbegleitende,
DGSv-zertifizierte* Regelaus-
bildung**

* Zertifizierung beantragt

Kurs 10

Beginn: 11. Januar 2012

**Auswahlseminar:
03.-04.06.2011 oder 21.-22.10.2011**

Kursleitung

Dr. rer. soc. Albrecht Boeckh
Dipl. Päd. Anne Schoberth

**Akademie für Bildung
und Personalentwicklung (ABiP)**



Supervision – der klärende "Blick von oben", die kritische, von außen kommende Reflexion der beruflichen Arbeit mit Menschen in den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft ist heute ein unverzichtbarer Bestandteil der Qualitätssicherung und Verbesserung professioneller Praxis. Die konsequent methodenintegrative Ausbildung vermittelt das theoretische und praktische Rüstzeug zur Durchführung von Supervisionen mit Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen und Teams unterschiedlicher Berufsgruppen in den Feldern sozialer und pädagogischer Arbeit, der medizinischen Versorgung, von Schule, Verwaltung, Politik und auch im Bereich der Wirtschaft.

Die Ausbildung fokussiert sowohl die personale, die interaktive als auch die organisatorische Ebene. Sie bezieht sich dabei auf Kommunikation und Kooperation mit den Klienten, in Teams und Organisationen. Aspekte von Gender und Diversity werden hierbei auch berücksichtigt. Im Rahmen dieser Supervisionsausbildung werden auch die Methoden des Coaching, der Mediation, der Organisations- und Teamentwicklung vermittelt.

Literaturhinweis

Albrecht Boeckh: Methodenintegrative Supervision - Ein Leitfaden für Ausbildung und Praxis. Stuttgart: Klett-Cotta, 2008.

Teilnehmerkreis

Angehörige im weiteren Sinne psychosozialer und pädagogischer Berufe

Eingangsvoraussetzungen

- Hochschul-/FH-Abschluss der Sozialarbeit / Sozialpädagogik, Psychologie, Pädagogik, Medizin, Theologie oder anderer humanwissenschaftlicher Fächer
- Mindestens 3-jährige Berufserfahrung
- Eigene Supervisionserfahrung (min. 30 Sitzungen)
- Nachweis der methodischen Kompetenz durch Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen, die beraterische Kompetenz vermitteln und die das Spannungsfeld "Person - Rolle - Institution" zum Inhalt haben. (i.d.R. min. 300 Ustd.)
- Liegt kein Fach-/Hochschulabschluss vor, wird eine längere Berufserfahrung vorausgesetzt und werden Zusatzausbildungen/Fort- und Weiterbildungen in größerem Umfang als Nachweis der methodischen Kompetenz erwartet.
- Genaue Spezifizierung für die Mitgliedschaft in der DGsv: www.dgsv.de (Standards für die Qualifizierung/Anforderung an Teilnehmer)
- Teilnahme an einem der Auswahlseminare

Struktur

- 15 – 20 Teilnehmer/innen in konstanter Gruppe
- 15 viertägige Seminare jeweils mittwochs 16 - 21 und donnerstags bis samstags 9 – 17 Uhr (gesamt 500 UE)
- je 1 Peergruppentreffen zwischen den Seminaren
- 45 Sitzungen Lern(eigene)-Supervision
- 35 Sitzungen Lehr-Supervision
- Ein Referat, Abschlussarbeit und -kolloquium

Didaktischer Aufbau

In den Seminaren werden jeweils 5 Ebenen des Lernens integriert:

- supervisionsspezifische Inhalte
- supervisorische Selbsterfahrung und Praxis
- Theorievermittlung
- Methodenvermittlung und Einübung
- Gruppenselbstreflexion

Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen:

- im ersten Jahr auf der supervisorischen Selbsterfahrung
- im zweiten Jahr auf der Methodenvermittlung
- im dritten Jahr auf der Supervision der Lernsupervision.

Seminarthemen

Erstes Jahr:

- SV-Selbsterfahrung
- Formen und Prozesse der Supervision
- Theorien und Methoden der Kommunikation 1+2
- Konfliktsteuerungsmethoden und Mediation
- Gruppen-/Teamdynamik

Zweites Jahr:

- Organisationsanalyse
- Gestaltmethoden in der Supervision
- systemische Supervision
- hypnotherapeutische Methoden in der Supervision
- Übertragung und Gegenübertragungsprozesse in der Supervision / Balintgruppenarbeit
- Coachingmethoden

Drittes Jahr:

- Organisations-/Teamentwicklung
- Psychodramamethoden in der SV
- Gender und Diversity
- Praxisfeldanalyse
- Analyse von Supervisionsprozessen